

NABU Ortsgruppe Hude - Protokoll vom 12.04.2018

1. Unser **Krötenzaun** kam zum 1. Mal zum Einsatz: Am Friedwald wurden ca. 300 Tiere erfolgreich über die Straße gesetzt unter Mithilfe auch der benachbarten Familie Wolf. Martin Gerdes-Röben fügt hinzu, dass die Anzahl der Kröten vor 30 Jahren noch weit höher war: Die AGfH rettete damals jährlich ca. 2000 Kröten!

Uwe Tönjes berichtet über eine Anfrage per Mail, was man mit Kröten machen solle, die keinen Teich mehr vorfinden, da er trocken gelegt wurde: Kröten sind streng geschützt und darf und kann man nicht einfach umsiedeln! Untere Naturschutzbehörde fragen.

2. Spende der **Bingo Stiftung** "Wohnungsoffensive für Gefiederte und Fledermäuse in Hude": Helmut Titschack möchte versuchen, nicht nur Nistkästen und Hummelkästen zu bekommen, sondern evtl. auch einen weiteren Krötenzaun, damit wir nächstes Jahr an 2 Stellen aktiv werden können. Die Nistkästen werden voraussichtlich Ende August geliefert.

3. Tomma Renker informiert über das **Projekt der Kindernaturschutzwoche**: Es wurde in der Presse mitgeteilt, dass je 50 Haselnussbüsche und Kleibernistkästen an die Öffentlichkeit verteilt werden. Leider wurden dann die Vogelkästen nicht rechtzeitig geliefert, sodass die vielen Interessenten vertröstet werden mussten und ein weiterer Verteilungstermin anberaumt werden musste.

4. **Verdichtungsbebauung in Hude**: Karin Rohde berichtete bereits letztes Mal vom „Dichtemodell“. Sie hatte im GUA beantragt, dieses Modell bei der Bebauungsentwicklung in Hude zu berücksichtigen, doch wurde dies abgelehnt.

2 Eichen in Gefahr an der Hohen Str. – Ecke Lerchenstr. gegenüber Marienhude, wo das ehemalige und nun verkaufte Haus der Zahnärztin Dordel abgerissen werden soll. Eventuell eine einstweilige Sicherstellung der Bäume erwirken?

5. Helmut und Tomma berichten vom **Blühstreifen-Projekt der Gemeinde Hude**, die 10.000 € zur Verfügung stellt, damit Landwirte in Kooperation mit dem Kreislandvolk Blühstreifen anlegen können. Es werden je max. 1 ha mit 500 € gefördert. Guido Eich vom LAVES-Institut berät dabei mit Fachwissen zum Thema, welches Saatgut etc (empfohlen: Ammerländer Mischung für 3 verschiedene Böden).

André Heinemann bietet diesbezüglich an, einen Einblick in den Auflagen-Dschungel zu geben, den ein Landwirt heutzutage bewältigen muss: GAP-Antrag usw.

6. Es hat sich eine AG gegründet für die Planung eines **Infostandes** auf dem Huder Wochenmarkt zum Thema „Insektenschutz- was kann jede/r tun?“. Vorschlag: Man könnte auch Biologen u. Imker dazu einladen, damit Fachleute vor Ort sind, um Fragen zu beantworten.

7. Termine: Uwe Tönjes schlägt einen **ornitologischen Spaziergang** in den Bornemannsfuhren bzw. ins Moor vor. 1. Termin: Sonntag, 15.4.18, 10 Uhr.

Nächster **Arbeitseinsatz**: Samstag, 21.4.18, 9:30 Uhr auf der NABU-Wiese.

Nächstes NABU-Ortsgruppentreffen wegen Himmelfahrt verlegt auf 03.05.18, 20:00 Uhr,
Klosterschänke.

Protokoll T. Renker, 18.04.2018